

Wolf Witte
Referent

Postanschrift: Albrechtstraße 22, 10117 Berlin

E-Mail: Wolf.Witte@BKV-Verein.de

Telefon: (030) 84 71 06 111

Telefax: (030) 84 71 06 119

3. März 2015

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Erfolgreicher Start des Projektes Prävention in Lebenswelten

Seit rund einem Jahr läuft das Projekt „Früher Start in ein gesundes Leben – Punkte und Verbindungen zum Ziel“, das der Deutsche Kinderschutzbund gefördert vom BKV e.V. und den BKV-Mitgliedskassen PwC, E.ON und RWE durchführt. Ein erstes Fazit des Pilotprojektes fällt sehr positiv aus: Durch den frühen Start sowie den niederschweligen Zugang wurde ein optimales Angebot zum gesunden Aufwachsen von Kindern geschaffen. „Unser Ziel ist es, insbesondere junge werdende Mütter und junge Eltern in belasteten Lebenssituationen zu unterstützen, bei Bedarf zu beraten und Lotsenfunktion für unterschiedliche Förderangebote zu übernehmen“, so Prof. Dr. Ulrich Spie, Vorstandsvorsitzender des Essener Ortsverbandes.

Nach dem Projektstart im März 2014 stand neben der Entwicklung praxisnaher Angebote die Vernetzung mit Kooperationspartnern im Fokus. „Wir freuen uns besonders, dass wir das Elisabeth-Krankenhaus als eine der geburtenstärksten Kliniken in NRW von unserem Konzept überzeugen und als Kooperationspartner gewinnen konnten“, so Spie. Auch die Geburtshilfliche Abteilung des Marienhospitals in Altenessen steht als Partner für das Projekt zur Seite und betont so auch den standortspezifischen Charakter des Präventionsangebotes. Der Projektstandort im Kinderschutz-Zentrum Essen begünstigt zugleich den Zugang zum Projekt und die Vernetzung mit weiteren Partnern wie beispielsweise der Schreikindambulanz der Ärztlichen Beratungsstelle e.V., „Im Zusammenwirken mit unterschiedlichen Partnern ist es unser Ziel, ein kommunales Netzwerk zu bilden“, so Spie.

Aufgrund der Vernetzung und einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit konnte das Beratungsangebot im zweiten Halbjahr 2014 intensiviert werden. Bis Januar 2015 wurden insgesamt 118 Beratungen durchgeführt. Über die Hälfte der zu Beratenden hatten einen Migrationshintergrund. 30 Prozent bezogen Transferleistungen, 7 Prozent waren unter 21 Jahre alt. Themen, zu denen Beratung gesucht wurde, waren unter anderem gesundheitsadäquates Verhalten während der Schwangerschaft, gesundheitsbewusste Ernährung für Mutter und Kind, Still- und Beikostberatung, frühkindliche Förderung und Interaktion und der Umgang mit Überforderungssituationen.

Ein weiteres Schwerpunktelement neben der Beratung war die eigens entwickelte Modulreihe „Familienstart- auf dem Weg zum WIR“, die im November 2014 in Kooperation

mit der Integrativen Kindertagesstätte Sonnenschein als Veranstaltungsort startete. Inhaltlicher Fokus der Modulreihe war die gesunde Schwangerschaft, die Vorbereitung auf die Geburt und das zukünftige, gesundheitsbewusste Leben als Familie. Die Resonanz der Teilnehmerinnen war sehr positiv, die Modulreihe wird fortlaufend weitergeführt.

„Das Fazit des ersten Projektjahres bestärkt uns in unserem Vorhaben, junge werdende Eltern in ihrer neuen Verantwortung zu unterstützen und zu stärken und somit frühzeitig einen Beitrag dazu leisten, dass Kinder von Geburt an gesund aufwachsen können“, so Spie.

BKV e.V.: Die Interessengemeinschaft Betriebliche Krankenversicherung e.V. (kurz BKV e.V.) hat sich 2005 gegründet - damals unter dem Namen BKK im Unternehmen e.V. Mitglieder sind 23 traditionelle Betriebskrankenkassen namhafter Unternehmen. Wir vertreten die Interessen von rund 900.000 Versicherten. Der Verein dient der politischen Interessenvertretung der traditionellen BKK und fördert die Kooperation der Mitgliedskassen untereinander. Mehr Informationen unter <http://www.bkv-verein.de/>

Kontakt: Wolf Witte, Tel. 030 84 71 06 111, wolf.witte@bkv-verein.de